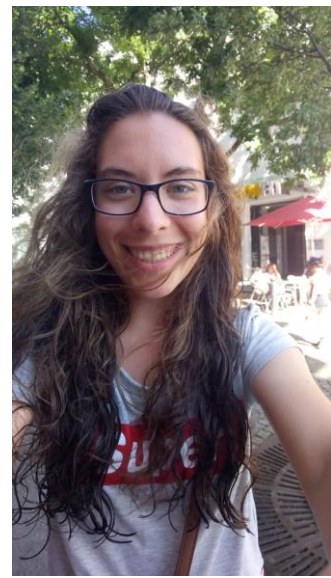


**Rebecca Weisz**

21 Jahre

Studentin (Lehramt)



Hat erstmals 2015 bei einer Regatta geholfen.

**Welche Hobbys hast du?**

Rudern, Musik hören.

**Was gefällt dir am Rudern besonders?**

Die frische Luft, die Natur und die Verantwortung, die ich als Trainer für die Kids trage.

**Seit wann bist du Regattahelferin?**

Das erste Mal habe ich im Juni 2015 auf einer Regatta geholfen. Dann kam eine größere Pause. Seit 2017 gehören die Berliner Regatten fest zu meiner Jahresplanung.

**Wie bist du Regattahelferin geworden?**

2017 haben mich Debbi, Karen und Jörg gefragt, ob ich Wettkampfrichterin werden möchte. Trotz anfänglicher Unsicherheit war ich auf der Früh-Regatta WKR-Assistentin. Seit meiner Prüfung bin ich regelmäßig als Wettkampfrichterin auf den Regatten. Vorher war ich Starthelferin.

**Was macht dir als Regattahelferin am meisten Spaß?**

Es sind die schönsten Momente, die Rennen der Kleinsten als Schiedsrichter zu begleiten: Alle Kinder freuen sich – egal ob sie Erster oder Letzter wurden –, weil sie ihre Rennen erfolgreich beenden konnten. Wenn ein anstrengender Regattatag zu Ende geht, freue ich mich auf viele liebe Menschen, die ich schon ein paar Wochen nicht gesehen habe. Wir haben uns dann viel zu erzählen.

**Auf wie vielen Regatten hilfst du im Jahr?**

In Berlin sind es meistens etwa drei bis vier Regatten.

**Welche ist deine Lieblingsregatta?**

Die Sommerregatta. Bei schönem Wetter können auch junge Sportler erste Regattaerfahrungen sammeln. Selbst Kentern bringt bei dem Wetter etwas Gutes: eine willkommene Abkühlung.

**Warum sollte das Regattateam noch größer werden?**

Wir können jede helfende Hand gebrauchen, um die abwechslungsreichen Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen und den Regattabetrieb zu gewährleisten. Die Arbeit im Helferteam bringt Erfahrungen und neue Freunde. Das Team ist eine tolle Gemeinschaft, auf die ich mich auch außerhalb der Regattastrecke verlassen kann.